



Offene Anfrage zu den Leitsätzen und Legislaturzielen 2007 – 2010 des Gemeindrats Menzingen

Einleitung

Die Freien Wähler begrüßen es sehr, dass die Leitsätze und Zielsetzungen vom Gemeinderat erstellt und auch auf der Website aufgeschaltet sind. Zu finden auf www.zug.ch/menzingen unter Aktuell. Die Öffentlichkeit kann sich so informieren und die Ideen bezüglich der laufenden Legislatur nachvollziehen. An unserem letzten Höck haben wir uns mit diesen Leitsätzen auseinandergesetzt und einige Punkte intensiv diskutiert. Viele der Punkte haben wir sehr gut gefunden und positiv bewertet, anderes wird von uns vermisst. Darum haben wir einige Fragen und Anmerkungen.

Leitsätze 2007 – 2010

Neben den Abschnitten „Behörden und Verwaltung“ und „Mitarbeitenden“ vermissen wir eindeutig die Ansprechgruppe „Bevölkerung“. Es ist uns sehr wichtig zu hören, wie mit dieser Bevölkerung umgegangen wird. Die angesprochene Transparenz bei den Behörden ist dann auch bei der breiten Bevölkerung ein sehr wichtiger Punkt. Zudem erwarten wir, dass die Anliegen verschiedener Bevölkerungsschichten und -gruppen aufgenommen werden.

Neben den vier Bereichen, die herausgehoben werden, vermissen wir das Thema Soziales. Da gibt es verschiedene Probleme und Anforderungen für die Gemeinde. Wir denken dabei an Altersfragen, Integration, Zusammenleben im Allgemeinen.

Zielsetzungen 2007 – 2010

Schulabteilung

Die Massnahmen „Reduzierung der kostenaufwändigen Fälle“ hat diverse Diskussionen hervorgerufen. Es wird allgemein bezweifelt, ob dies mit den heutigen Angeboten wirklich erreicht werden kann. Die Schaffung von Schulsozialarbeit wird unsererseits als essentiell und dringend erachtet, um ein solches Ziel zu erreichen.

Das Thema Schulsport wird nicht erwähnt und ist vor allem auch im Rahmen der Gesundheitsförderung ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots.

Bauabteilung

Beim Thema Werkhof/ Ökihof ist es unseren Mitgliedern wichtig, dass dieser auch weiterhin zu Fuss genutzt werden kann. Wir denken da an ältere Menschen und Familien die eine Entsorgungsmöglichkeit im Dorf haben sollen. Ansonsten müssen Einsammeltouren (Kostenfolge) analog anderer Gemeinden (wie z.B. Cham,

Baar, Zug und neu Ägeri) mit in die Planung einbezogen werden.. Diese Planung muss für einen Antrag an die Gemeindeversammlung mitberücksichtigt werden.

Bezüglich der Massnahmen sind wir der Meinung, dass die Reihenfolge falsch ist. Die Standortfrage muss unbedingt zuerst gelöst werden. Dabei muss die Bevölkerung schon zu Beginn einbezogen werden, um nicht unnötig Geld auszugeben. Die Studie kann erst nach Klärung der Standortfrage gemacht werden. Gibt es dazu einen Wettbewerb?

Volkswirtschaftsabteilung

Freizeit:

Das erste Ziel ist uns zu eng formuliert. Haben wir doch auch Wintersportmöglichkeiten wie Langlauf, Skilift und neu auch immer mehr Schneeschuh-Laufen. Zudem ist es notwendig, die Veloweg-Situation in unserer Gemeinde zu verbessern. Diese Freizeitaktivitäten müssen auch berücksichtigt werden. Auch wenn dies alles privat organisiert wird, muss die Gemeinde den Weitererhalt und den Ausbau als Ziel definieren. Die Zusammenarbeit mit Zug Tourismus muss als Zielsetzung klar aufgezeigt werden.

Kultur:

Diese Ziele sind zu eng formuliert und aus aktuellem Anlass hat sich diese Halbherzigkeit auch bestätigt. Viele Bevölkerungsgruppen wollen nicht einfach das einheimische Brauchtum haben, wir sind eine Gemeinde mit vielen andern Wünschen. Die bisherige Kulturkommission hat in diesem Artikel tatsächlich einfach keinen Platz, weil sie neues und innovatives Zusammenarbeiten gefördert hat. Wir fordern eine aktive Rolle der Gemeinde und eine Kommission, die sich den kulturellen Anliegen annimmt.

Sicherheitsabteilung

Hier fehlen die Schulweg- und Velowegsicherheit eindeutig. Diese Gewährleistung hat für uns sehr hohe Priorität und es ist ein ständiges Überprüfen wichtig. Bezüglich der Zusammenarbeit Berggemeinden muss das Buskonzept mit einbezogen werden. Da das Gymnasium voraussichtlich bestehen bleibt, ist eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrs dringend nötig. Welche Zusammenarbeit wird hier gefördert?

Sozial- und Gesundheitsabteilung

Auch hier das Thema Schulsport, zur Gesundheitsförderung.

Wir sind gespannt, wie sich Ihre Zielsetzungen und die Leitlinien in der weiteren Legislatur bewähren.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen der Freien Wähler Menzingen
Pia Rhyner